

Aktuelle Entwicklungen im Lauterkeitsrecht

Dr. Gottfried Musger

1

Aktuelle Entwicklungen

- „Klassische“ Fallgruppen im Vordergrund
 - Wettbewerbsvorsprung durch Rechtsbruch
 - Irreführende Geschäftspraktiken
- UWG-Novelle 2007 im Wesentlichen bewältigt
 - Nachwehen des Zugabenverbots
 - Förderung fremden Wettbewerbs
- Nationales und Internationales Verfahrensrecht

2

Wettbewerbsvorsprung durch Rechtsbruch

- Vertretbarkeitsstandard unstrittig
 - 4 Ob 13/12h – Arzneimittelversandhandel II
 - 4 Ob 87/12s – Zahntechniker
- Vertretbarkeitsstandard strittig
 - 4 Ob 67/11y – Rechtsberatung AK
 - 4 Ob 1/12v – Thalia
- Sonderproblem Vergaberecht
 - 4 Ob 199/11a - Westbahn
 - 4 Ob 216/11k - Papierservietten

3

Irreführende Geschäftspraktiken

- Prüfschema
 - Verständnis des durchschnittlichen Vertreters der angesprochenen Gruppe?
 - Entspricht Verständnis den Tatsachen?
 - Eignung zur Veranlassung einer sonst nicht getroffenen Entscheidung?
- Gruppenspezifische Prüfung?
- Im Regelfall Einzelfallentscheidung.

4

4 Ob 112/11s – Eurotax-Liste

- „Marktbericht“ mit „vom Fachhandel durchschnittlich erzielten Verkaufserlösen“
 - Richtet sich sowohl an Händler als auch an Endverbraucher
 - Nach Klagevorbringen in weiten Bereichen nur Einschätzung (Näherungswerte)
- OGH hebt zur Verfahrensergänzung auf
 - Irreführung von Verbrauchern genügt
 - Nehmen Werbung beim Wort
 - Daher Klagevorbringen zu prüfen.

5

4 Ob 97/12m – Testsieger

- Studie „Image der Tageszeitungen“
 - „Selbstbild“
 - „Fremdbild“
 - „Allgemeines Image“
- Beklagte: „Testsieger“ – „klare Nummer 1“
 - Richtig bei „allgemeinem Image“ und „Fremdbild“
 - Falsch bei „Selbstbild“
- OGH untersagt Werbung ohne Hinweis, dass Spitzenstellung in wesentlicher Kategorie nicht zutrifft.

6

4 Ob 127/12y – Klubangebot

- **Beklagtes Medienunternehmen bietet Reisen „exklusiv“ für Klubmitglieder**
 - Reisebüro sichert Beklagter zu, nicht zu gleichen Bedingungen selbst zu verkaufen
 - Tatsächlich zu geringfügig höherem Preis auch von Reisebüro angeboten
- **OGH bejaht relevante Irreführungseignung**
 - Exklusivität als Klubvorteil - Kundenbindung
 - Berufliche Sorgfalt nicht eingehalten.

7

Aktuelle Entwicklungen

- „Klassische“ Fallgruppen im Vordergrund
 - Wettbewerbsvorsprung durch Rechtsbruch
 - Irreführende und aggressive Geschäftspraktiken
- **UWG-Novelle 2007 im Wesentlichen bewältigt**
 - Nachwehen des Zugabensverbots
 - Förderung fremden Wettbewerbs
- Nationales und Internationales Verfahrensrecht.

8

Zugabenverbot

- EuGH Rs C-540/08 - Mediaprint
 - Zugabe ist Geschäftspraktik
 - Abschließender Charakter der schwarzen Liste steht dem Verbot entgegen, auch wenn damit auch andere Zwecke verfolgt werden
- 4 Ob 208/10g – Fußballer des Jahres IV
 - Teleologische Reduktion des Verbots von Zugaben an Verbraucher
 - Nur unzulässig, wenn irreführend, aggressiv oder sonst unlauter
 - Bloßes Ausnutzen des Spieltriebs nicht unlauter.

9

Zugaben an Unternehmen

- 4 Ob 162/11v – Schnellstarterprämien
 - Verbot von Zugaben an Unternehmen dient nach Auffassung des Gesetzgebers auch dem Schutz des gewährenden Unternehmens
 - Vom VfGH in Vorverfahren anerkannt
 - Daher auch jetzt keine Verstoß gegen Gleichheitssatz
- 4 Ob 121/11i – Jubiläumsgeschenke
 - Entfernte Möglichkeit, dass bei typischer „Verbraucherzugabe“ auch Unternehmer zugreifen, reicht für Verbot nicht aus
- **RV** für Kartell- und Wettbewerbsrechts-Änderungsgesetz 2012: Aufhebung § 9a UWG.

10

Zugaben an Verbraucher

- „Irreführend, aggressiv oder sonst unlauter“
 - Derzeit: § 9a UWG in teleologischer Reduktion
 - Nach Aufhebung: §§ 1, 1a und 2 UWG
- 4 Ob 162/11v – Jubiläumsgeschenke
 - Zugaben abhängig vom Einkaufswert
 - Irreführung durch unzureichenden Hinweis auf Einschränkungen des erfassten Warensortiments
 - Nicht geltend gemacht: Aggressivität durch hochwertige Zugabe (Fiat 500 ab Möbelkauf im Wert von 50.000 EUR).

11

Zugaben an Verbraucher

- 4 Ob 84/12z – Exklusivpartner
 - Gewinnspiel: Wochenende in Kitzbühel mit „Treffen mit ÖSV-Stars“
 - OGH verneint Unlauterkeit
 - Sponsorvertrag jedenfalls zulässig
 - Beklagte darf die damit begründete Exklusivität trotz Monopolstellung ausnutzen
- 4 Ob 125/11b – Sudoku-Gewinnspiel
 - Teilnahme durch Mehrwert-SMS
 - Unlauterkeit wegen Verstoßes gegen Glücksspielgesetz.

12

Exekution aufgrund von Alttiteln

- Erlöschen des Anspruchs?
 - Entscheidung: tiefgreifende Änderung der Rechtsprechung
 - Vergleich: Ergänzende Vertragsauslegung (3 Ob 75/12v)
- **Wissentlich rechtswidrige Exekutionsführung (4 Ob 91/12d)**
 - Behinderungswettbewerb
 - Untersagung mit eV möglich.

13

Förderung fremden Wettbewerbs

- Wettbewerbsabsicht unerheblich
 - Geschäftliche Handlung / Geschäftspraktik
 - Objektive Eignung zur Förderung fremden Wettbewerbs
 - Kein eindeutiges Überwiegen einer anderen Zielsetzung (objektive Betrachtung)
- **Produkttests: Auf welcher Seite steht der Beklagte?**
 - 4 Ob 222/11t – Reifentest I
 - 4 Ob 171/11t – Photovoltaikanlagen
 - 4 Ob 76/12y – Media-Analyse
 - 4 Ob 165/11k – Versicherungsmakler.

14

Aktuelle Entwicklungen

- „Klassische“ Fallgruppen im Vordergrund
 - Wettbewerbsvorsprung durch Rechtsbruch
 - Irreführende und aggressive Geschäftspraktiken
- UWG-Novelle 2007 im Wesentlichen bewältigt
 - Nachwehen des Zugabensverbots
 - Förderung fremden Wettbewerbs
- Nationales und Internationales Verfahrensrecht

15

17 Ob 27/11m – Run Cool

- Problem: Ermittlung der Verkehrsauffassung
- Zwingend demoskopisches Gutachten?
 - 17 Ob 16/10t – schladming.com
 - 17 Ob 15/11x – wagrain.at
- Klarstellung in 17 Ob 27/11m – Run Cool
 - Grundsätzlich Rechtsfrage, wenn Erfahrungen des täglichen Lebens ausreichen
 - Erforderlichkeit eines Gutachtens ist Frage der rechtlichen Beurteilung.

16

Internationale Zuständigkeit Rechtsverletzung im Internet

- C-68/93, *Shevill*
 - Umfassende Zuständigkeit am Handlungsort
 - Beschränkte Zuständigkeit an jedem Verbreitungsort
- C-509/09, *eDate Advertising*
 - Shevill für Persönlichkeitsrechtsverletzung im Internet bestätigt
 - Zusätzlich umfassende Zuständigkeit am Mittelpunkt der Interessen des Geschädigten
- Rs C-523/10, *Wintersteiger*
 - Markenrecht (Keyword-Advertising auf google.de)
 - Erfolgsortzuständigkeit ohne Prüfung der „Auswirkung“ im Inland.

17

4 Ob 82/12f – Wintersteiger II

- Markenrechtliche Ansprüche
 - Zuständigkeit nach EuGH *Wintersteiger* bejaht
 - Markenrechtsverletzung mangels ausreichenden Vorbringens zur Auswirkung im Inland verneint
- Lauterkeitsrechtliche Ansprüche
 - Zuständigkeit nach EuGH *Shevill, eDate Advertising* bejaht (Abrufbarkeit ist „Verbreitungsort“)
 - Sicherungsverfahren: im Zweifel nur gegen Auswirkungen im Inland gerichtet
 - Relevanter Lauterkeitsverstoß wie im Markenrecht verneint.

18

4 Ob 33/12z – Reifentest II

- Reifentest auf Website der deutschen Beklagten
- Kläger vertreiben Reifen in Europa, insbesondere in Österreich
 - Erstklägerin: Österreichisches Unternehmen
 - Zweitklägerin: Chinesisches Unternehmen
- OGH bestätigt Zuständigkeit
 - Zweitklägerin: beschränkt auf Auswirkung in Österreich (*Shevill / eDate Advertising*)
 - Erstklägerin: wohl umfassende Zuständigkeit (*eDate Advertising*)
- Anwendbares Rechts nicht erörtert.

19

OGH

OBERSTER GERICHTSHOF

Aktuelle Entwicklungen im Lauterkeitsrecht

Dr. Gottfried Musger

20